

Solnhofener Naturstein – zeitlos, faszinierend, ökologisch und stilvoll

Wo Natur auf Luxus trifft



Die Solnhofener Platten sind extrem strapazierfähig.

FOTOS DERSOLNHOFENER

Vor rund 150 Millionen Jahren fing in einer blauen Lagune in der Jura-Zeit im Jurameer alles an. Der Urvogel Archaeopteryx (halb Saurier, halb Vogel) schwebte über bunte Korallenbänke. Seltener annutende Urtiere tummelten sich im subtropischen Klima im und um das wohlige warme Wasser. Eine längst vergangene Zeit? Nicht ganz, denn die Jurazeit hinterließ im Raum Solnhofen und Eichstätt wertvolle Bodenschätze. Einer davon ist der seltenste und markanteste Kalkstein der Welt: Solnhofener Naturstein, eine echte, unverkennbare Natursteinrarität.

Als Lithographiestein ist er in die Kulturgeschichte des Drucks eingegangen; er ist der einzige Stein,

dessen hohe Qualität für diese Technik ausreicht. Als erste Fundstätte des Archaeopteryx wurde er zum Meilenstein in der Naturgeschichte der Erde. Und vor allem als unvergleichlicher Boden- und Wandbelag wird dieser ganz besondere Naturstein überall in der Welt geschätzt und geliebt.

Hervorragende Ökobilanz

Die Solnhofener Platten sind wärmespeichernd, abriebfest, rutschsicher und im Unterschied zu Graniten und anderen Steinen – absolut strahlungsfrei. Die Ökobilanz dieser Naturstein-Legende

ist herausragend, sogar besser als bei jedem anderen Naturstein. Denn die Gewinnung erfolgt in Handarbeit und erfordert nur ganz wenig Energie. Ehemalige Steinbrüche werden unter anderem als Biotop reaktiviert. Und der Solnhofener kann sogar naturrau ohne Oberflächenbearbeitung als hochwertiger Bodenbelag verlegt werden, ein weiterer Beitrag zur Legendenbildung.

Natürlich schöne, künstlerisch anmutende Oberflächen, die es in dieser Form bei keinem anderen Stein der Welt gibt, vervollständigen den Naturstein-Mythos. Die Solnhofener Platten bestehen zu 98 Prozent aus Kalk und zu zwei Prozent aus verschiedenfarbigen Tonen. Im Unterschied zu

Granit und Schiefer ist dieser Naturstein damit gänzlich strahlungsfrei und sorgt als natürlicher „Meeresboden“ für ein gesundes Raumklima.

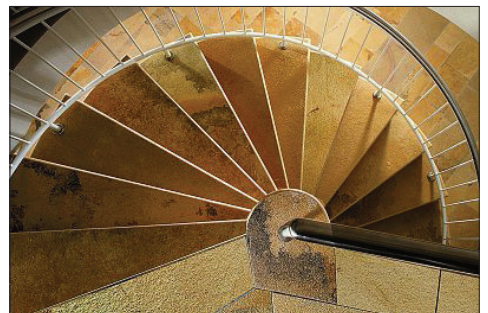
Die unverwechselbaren, wunderschönen Oberflächenbilder der Platten sind durch die Farbigeit und Rauheit, durch farnähnliche Strukturen (Dendriten) entstanden und deshalb individuell geprägte Unikate. Solnhofener zeigt seine ganze Schönheit im Innenbereich als exklusiver Boden- und Wandbelag sowie auf Treppen und als Fensterbänke. Aufgrund seiner extremen Strapazierfähigkeit ist Solnhofener so auch ideal geeignet für öffentliche und gewerbliche Gebäude. Aufgrund seiner naturgegebenen Trittsicherheit ist er für Nassbereiche (Bad, Spa, Wellness) und Küchen geradezu prädestiniert.

Natürliches Farbenspiel

Die Oberflächen gibt es bruchrau, bruchrau angeschliffen, feingeschliffen und antik gebürstet. Das natürliche Farbenspiel reicht von Cremefarben über Ockergelb bis zu dezenten Brauntönen. Durch das Wechselspiel von Farben und Strukturen entsteht eine einzigartige optische Wirkung durch vielfältige Nuancen und Schattierungen. Es erscheint zuweilen wie das Abbild einer faszinierenden prähistorischen Flora, das durch fossile Einschlüsse noch zusätzlich bereichert wird.

Den Solnhofener Natursteinklassiker gibt es selbstverständlich in verschiedenen Formaten und Stärken. Er ist einfach und kostengünstig zu reinigen. Sein Erscheinungsbild bleibt über viele Jahrzehnte erhalten und sorgt daher für ein angenehmes und natürliches Wohngefühl ein Leben lang. > B5Z

www.dersolnhofener.de



Plattengewinnung; ein Fossil im Stein und eine Treppenanlage mit bruchrauem Solnhofener Natursteinplatten.

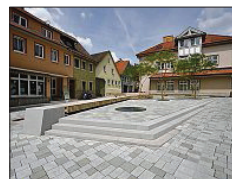
Stadtgestaltung – attraktives Pflaster und stilvolle Brunnen

Neuer Glanz durch Naturstein

Das äußere Erscheinungsbild gehört neben wirtschaftlichen Faktoren zu den wichtigsten Zupferden einer Stadt. Eine ansprechende Optik gibt oft den Ausschlag, ob sich die Einwohner wohlfühlen und Touristen angelockt werden. Diese Aspekte spielten auch im unterfränkischen Mellrichstadt eine Rolle, als die Neugestaltung des Zentrums beschlossen wurde. Nach vier Jahren intensiver Planung und umfassender Bauarbeiten erstahlt die Altstadt nun dank eines neuen Pflasterbelags, mehrerer Brunnenanlagen und zahlreicher Ausstattungselemente in neuem Glanz.

Beim Material setzte man auf Belgrano-Granit. Denn der asiatische Naturstein ist nicht nur extrem robust, langlebig und optisch ansprechend, sondern auch preislich deutlich günstiger als Steine aus Deutschland und anderen europäischen Ländern.

Der Entwurf der Planer sah vor, eine Hierarchie im Zentrum von Mellrichstadt zu entwickeln, welche besonders die Hauptstraße als Lebensader gegenüber den Nebenachsen und Randbereichen hervorhebt. Das sollte die Orientierung erleichtern und gleichzeitig den Altstadt kern besser vernetzen. Erreicht wurde dieser Ef-



Der neugestaltete Linsenbrunnenplatz in Mellrichstadt. FOTO BESCO

fekt durch die Verlegung des Belgrano-Pflasters in wildem Verband. Die 16 Zentimeter starken rechteckigen und quadratischen

Platten verlegte man in einem unregelmäßigen, abwechslungsreichen Muster, das die teilweise großen Flächen im Mellrichstädter Zentrum auflockerte.

Mit drei abgestuften Farben und zehn Einzelformaten wurde diese Wirkung noch verstärkt, da sich somit insgesamt 30 unterschiedliche Steine ergaben. Ihre Sichtkanten wurden vor der Verschiffung aus China in aufwändiger Handarbeit mit einem speziellen Stockhammer bearbeitet, so dass eine rustikale Kante entstand. > B5Z

www.besco-gmbh.de

Das Revival des Jura Kalksteins

Natürlich einzigartig

Der Glanz von Herrschaftshäusern und Burgen aus dem Mittelalter zeugt immer wieder von der hohen Qualität des Baustoffs Jura Kalkstein. Eine Eigenschaft, die das erfahrene Natursteinunternehmen JUMA aus Bayern für moderne Bau- und Designprojekte sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich in innovativer Form nutzt. Mit eigens entwickelten Verarbeitungsverfahren gibt JUMA dem traditionellen Baustoff vollkommen neue Einsatzmöglichkeiten. Während der fast vergangene Naturstein in den vergangenen Jahrzehnten überwiegend für den Treppenaufbau und für Fensterbänke verwendet wurde, entstehen heute in dem bayerischen Werk moderne Design-Highlights.

„Durch spannende Kooperationen mit Designern und unsere langjährige handwerkliche Erfahrung hat sich JUMA in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt. Die natürliche Einzigartigkeit und die moderne Interpretation der Produkte erfüllt den Wunsch nach einzigartiger Wohnkultur und spiegelt somit optimal den Zeitgeist wieder“, so JUMA-Geschäftsführer

Michael Holzäpfel. Die einmalige Ausstrahlung sowie die warme und massive Wirkung lassen den Naturstein von JUMA sowohl im Außen- als auch im Innenbereich exklusiv und behaglich wirken.

Auch im modernen Garten- und Landschaftsbau findet Jura Kalkstein heute wieder vermehrt Verwendung. Im Innenbereich liefert JUMA einzigartige Arbeitsplatten, Bodenbeläge und Duschobjekte. Durch moderne Designs und neuartige Bearbeitungsmöglichkeiten bildet Jura Kalkstein eine attraktive Symbiose zwischen Klassik und Moderne.

Zusätzlich eignet sich Jura Kalkstein hervorragend als Bodenbelag für fußbodenbeheizte Böden. Im Außenbereich überzeugt der Jura Kalkstein als Baustoff ebenfalls mit besonderen Merkmalen hinsichtlich seiner Funktionalität und Wirkung. Je nach gewählter Bruchlage zeigt sich der fossilreiche, gelblich bis blaugraue Stein überaus witterungsbeständig und lässt sich hervorragend für Fassaden- und Terrassenplatten verwenden. > B5Z

www.juma.com

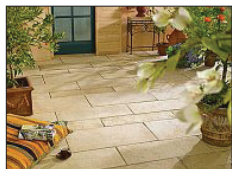
Mediterraner Landhausstil

Italienisches Flair

Ein frei stehendes Haus mit großer Terrasse und Garten ist für 70 Prozent der Deutschen der größte Wohntraum. Das ergab eine aktuelle Forsa-Umfrage. Für die Gestaltung des Außenbereichs wird sich dann auch viel Zeit genommen. Wer auf klassischen mediterranen Stil steht, wählt etwa Pflanzen wie Olivenbäumchen, Lavendel oder Oleander. Auch beim Terrassenbelag braucht man auf Mittelmeer-Feeling nicht verzichten. Robuste Elemente aus Betonstein, die etwa an Travertin-Steine erinnern, bringen ein Stück Toskana ins Grün.

Schon bei den alten Römern war das Original beliebt, dessen charakteristisches Merkmal die mit feinen Hohlräumen durchsetzte Oberfläche ist. Einfacher verlegen als das natürliche Vorbild lassen

sich allerdings die Betonstein-Elemente des Bradstone Travino-Systems von Kann. Sie sind zudem günstiger in der Anschaffung und deutlich robuster sowie weniger



Ganz im mediterranen Landhausstil lassen sich Terrassen und Gärten mit den robusten Betonsteinen aus dem Bradstone Travino-System von Kann gestalten. FOTO KANN

empfindlich bei Witterungseinflüssen wie Regen oder Frost.

Neben den klassischen Außenplatten sind in den Größen 60 x 40, 40 x 40 sowie 40 x 20 Zentimeter mit einer Dicke von je 3,5 Zentimetern, gibt es nun die Dielen Travino Grande in zwei neuen Längen. Der Hersteller bietet das bei Bauherren gefragte Format neben der bereits verfügbaren Größe 80 x 20 Zentimeter jetzt auch in den Abmessungen 80 x 50 und 80 x 40 Zentimeter an. Alle Dielenelemente haben eine Stärke von fünf Zentimetern.

Es besteht so die Möglichkeit, unterschiedliche Reihenbreiten zu verlegen. Damit wird der Blick des Betrachters ganz besonders auf die optische Weite gelenkt – ein Trend, der sich nun auch im Außenbereich durchsetzt. Lange Parkett-

dielen sind bei Bauherren schon länger sehr angesagt. Sie lassen die Räume größer wirken. Der gleiche Effekt wird auch auf der Terrasse erzielt. Vor allem Stadthäuser verfügen meist nur über kleinere Außenbereiche. Sind Dielenformate verlegt, erscheint die Terrasse weitauflicher.

Neben den Außenplatten und den Dielen gibt es noch passende Stufen- und Mauerlemente. Alle Bestandteile sind frei miteinander kombinierbar und geben ein geschlossenes Gesamtbild. Bei den Farben stehen mit Sandstein und Alt-Terracotta zwei warme Töne zur Auswahl, die bestens zu einem mediterranen Landhausgarten passen. > B5Z

www.kann.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Max Aicher Umwelt GmbH, bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!